



# Neuauflagen

## Hermann Claudius Meister Bertram van Mynden

Ein hantisch Tagebuch um 1400. Mit 8 Bildern auf Tafeln  
In Leinen 4.80 Mk.

6.-7. Tausend

„Ein ungewöhnliches Buch, ungewöhnlich durch den Inhalt und seine Aufmachung. Ein Tagebuch, so unmittelbar geschrieben, daß man darüber den Verfasser ganz vergißt. Man hört nur den Meister Bertram, wie er von seiner Arbeit, seiner Liebe und seiner Verzweiflung erzählt, und man folgt ihm gern und aufmerksam.“ (Berliner Volkszeitung) „Der volle, kräftige Ton ferner Jahrhunderte klingt in der herben und reichen Sprache dieses Buches, dessen gemüthhafte Innigkeit uns den Hamburger Meister lebendig nahe bringt.“ (Thüringer Allgemeine Zeitung) „Diese Tagebuchblätter des Malers und Heiligenschnitzers Bertram sind der dichterisch verklärte Niederschlag seines Seins, ein Werk, das von vollendeter Gestaltungskraft zeugt.“ (Nordische Rundschau)

## Paul Alverdes Das Zwiegesicht

Erzählung. Diegelm gebunden 2.20 Mk.

6.-10. Tausend

Eine Erzählung, die auf knappstem Raum die schicksalhafte Wende eines Menschenlebens gestaltet. „Eine spannungreiche Handlung in unaufdringliche, klare Atmosphäre gebannt: die feste Hand göltiger Ordnung löst alle Wirrnisse des Herzens.“ (Hamburger Fremdenblatt) „An einer leidenschaftlichen Liebesgeschichte, die im Verzicht endet, zeigt Alverdes den Sieg der kameradschaftlichen Treue. Man ist ergriffen von der behutsamen Darstellung dieser Begebenheit und gepackt von der dichterischen Kraft dieser Erzählungskunst.“ (Chemnitzer Tageblatt) „In dieser Erzählung ist die Forderung des Goethewortes: ‚Bilde, Künstler, rede nicht!‘ zur Tat geworden; es ist kaum etwas darin, was Rede geblieben und nicht Bild geworden wäre.“ (Westermanns Monatshefte)

Diese Neuauflagen zeigen die stetige Gangbarkeit  
der beiden Bücher auch in der ‚stillen Zeit‘.

Zur Lager-  ergänzung

VERLAG ALBERT LÄNGEN / GEORG MÜLLER MÜNCHEN